Kattowitz. Bekanntmachung! Die nächste Versammlung des vereinigten Uhrmacher- und Goldarbeiter-Gehilfen-Vereins „Henlein" ist am Sonnabend, den 4. Mai, im Gesellschaftshause Grundmannstrasse in Kattowitz. Die Kollegen werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Schriftführer. Blenski.

Köln. Am 7. April d. J. fand die schon bereits angekündigte Bannerweihe statt. Wieder war es einmal dem Verein vergönnt, ein Fest, welches wohl selten, resp. nur einmal gefeiert werden kann, abzuhalten; nämlich die Weihe eines prachtvollen Tischbanners. Die offizielle Feier unter Anwesenheit vieler Kollegen und Gäste eröffnet um ½9 Uhr der 1. Vorsitzende. Nach Begrüssung der Anwesenden hob er die Hülle des Banners und legte unter anderem allen Kollegen ans Herz, auch ferner stets treu zu halten zu den Farben blau, weiss, gold. Mit einem kräftigen „Gut Oel" auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des Vereins fand dieser Teil sein Ende. Die für diesen Tag abgefassten Lieder, sowie die von den Kollegen Brefeld, Lass und Redelstein vorgetragenen Couplets wurden mit grossem Beifall aufgenommen. Auch unser Ehrenvorsitzender Koll. Sülzen hatte für jeden Kollegen etwas auf seiner „Hausmelodie" zusammengebraut, sodass es auch ihm an Beifall nicht fehlte. Wenn auch die Zahl der anwesenden Kollegen keine grosse genannt werden kann, so können wir aber doch auf einen vergnügten Abend zurückdenken. Allen denen, die mitgeholfen haben, den Abend zu einem angenehmen zu gestalten, sei auch an dieser Stelle Dank gesagt.

Kölner Uhrmacher-Gehilfen-Verein.
I. A.: Richard Scheriau, 1. Schriftführer.

Köln. Allen Kollegen zur gefl. Kenntnis, dass am 4. Mai eine ausserordentliche Versammlung stattfindet, zwecks Abhalten des Bezirkstags. Die werten Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Beginn ¾10 Uhr.

Kölner Uhrmacher-Gehilfen-Verein.
I. A.: Richard Scheriau, 1. Schriftführer.

Leipzig. Allen Mitgliedern unseres Vereins sei hierdurch bekannt gemacht, dass anlässlich der 26. Wiederkehr unseres Stiftungstages, Sonnabend, den 4. Mai, in unserem Vereinslokal (Zills Tunnel) mit dem Beginne um 9 Uhr, ein Festkommers mit Festtafel stattfindet. Da einige Kollegen zur Verschönerung der Feier beitragen werden und für gute Musik gesorgt sein wird, verspricht dieser Abend einen sehr guten Verlauf. Ehrenpflicht sollte es jedem Mitgliede sein, an diesem Abend nicht zu fehlen, an welchem das 26 jährige Wiegenfest unseres Vereins gefeiert wird.

Anschliessend an diese Zeilen bringe ich auch gleich zur Kenntnis, dass für den 9. Mai (Himmelfahrtstag) eine Herrenpartie geplant ist, zu welcher ich alle Mitglieder freundlichst einlade. Ort und Zeit des Abmarsches früh 7 Uhr von der Karl Tauchnitzbrücke durch den König Albertpark nach Grosszschocher. Wanderung nach Knauthain, Besichtigung des dortigen Parkes und weiter über Bösdorf und Eythra durch den lauschigen Eichwald nach dem Städtchen Zwenkau. Nachdem dort im „Goldenen Adler" Mittagsstation gehalten und die Glieder wieder gekräftigt sind, wird entweder nach Böhlen-Röda marschiert, um dort den Obstwein auf seinen Alkoholgehalt zu untersuchen, oder wir wandern durch die Harth nach Gaschwitz, von wo aus uns der Zug wieder nach Leipzig führen soll. Da schon viele Kollegen ihre Zusage gegeben haben und es an heiteren Abwechselungen bei solchen Ausflügen nie fehlt, so kann ich nur jedem ans Herz legen, er möge zur bestimmten Stunde am Zusammenkunftsorte erscheinen und eine grosse Quantität Humor mitbringen. Der Abmarsch erfolgt wie immer bei uns pünktlich 7 Uhr früh.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein Leipzig.
I. A.: Oskar Felser, 1. Schriftführer.

München. Alle Chronologen werden hierdurch noch einmal zu dem am Himmelfahrtstage, 9. Mai, stattfindenden Ausflug nach der Fasanerie herzlichst eingeladen. Treffpunkt mittags 1 Uhr im Vereinslokal Restaurant „Drei Löwen", Rumfordstr. 10. Auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen. Das Programm ist äusserst abwechselungsreich, sodass die Beteiligung sicher niemand bereuen wird.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia" von 1878.
I. A.: Chr. Meier.

Nürnberg. Das am 7. April im Kuglerschen Saale in Muggenhof abgehaltene Frühjahrskränzchen des „Peter Hele" erfreute sich trotz des zweifelhaften Wetters eines guten Besuches von seiten der Mitglieder mit ihren Damen, sowie auch der eingeladenen Freunde und Gäste. Der Abend verlief unter allgemeiner Fröhlichkeit und man trennte sich erst, nachdem die reichhaltige Tanzordnung gewissenhaft bis zum letzten Galopp erledigt war. Dann ging es in Eilmärschen nach den Haltestellen der Ludwigsbahn und Elektrischen, um die letzte Fahrgelegenheit nach Nürnberg noch glücklich zu erreichen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Peter Hele".
I. A.: E. Reichelt, Schriftführer.

Nürnberg. Die Besichtigung der Bamberger Sternwarte fand begünstigt durch prachtvolles und klares Wetter am Sonntag, den 21. April, unter Beteiligung fast sämtlicher Mitglieder des „Peter Hele" sowie auch einiger Prinzipale statt. Nach erfolgter Ankunft und Einnahme eines kleinen Frühstücks in einer Weinstube, ging man zunächst daran, die verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Stadt Bamberg in Augenschein zu nehmen. Unterdessen war die Mittagszeit herangerückt und man wanderte nach dem Messerschmiedschen Weinrestaurant, um daselbst das Mittagessen gemeinschaftlich einzunehmen. Da sich die Tafel etwas in die Länge gezogen hatte, ging es nun von hier nach der auf einer kleinen Anhöhe gelegenen Sternwarte, wo uns vom Direktor derselben, Herrn Professor Hartwig, die verschiedenen Instrumente und deren Anwendung in liebenswürdiger und leichtverständlicher Weise erklärt und vorgeführt wurden. Besonderes Interesse erregten das Passage-Instrument und die unterirdisch aufgestellten astronomischen Pendeluhren. Nach ca. zweistündigem Aufenthalt wurde die Sternwarte wieder verlassen und die in nächster Nähe gelegene Altenburg besucht, um dann nach eingetretener Dunkelheit zu ersterer zurückzukehren, wo uns Herr Professor Hartwig nun noch den Mond und Jupiter, sowie einiger Partien desselben durch eines der gewaltigen Fernrohre zeigte. Vollbefriedigt von dem Gesehenen und Gehörten, und um vieles im Wissen bereichert, verliessen wir Bamberg und kamen 11.50 wieder in Nürnberg an. Herrn Professor Hartwig sei auch an dieser Stelle für die interessanten und lehrreichen Vorführungen nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Peter Hele".
I. A.: E. Reichelt, Schriftführer.

Plauen. In der am 5. April abgehaltenen Versammlung machte sich eine Neuwahl des Schriftführers nötig, da Koll. R. Ankenthaler das Amt als solcher niederlegte. Bei der vorgenommenen Neuwahl wurde Koll. Otto Schmidt zum Schriftführer gewählt, welcher sein Amt dankend annahm.

Plauener Uhrmacher - Gehilfen - Verein.
I. A.: Otto Schmidt, Schriftführer.

Plauen. Unser Verein feierte am 19. April seine 100. Versammlung mit Kommers. Um 9.15 eröffnete unser 1. Vorsitzender Koll. Bruno Pfeifer die vorschriftsmässige Versammlung und begrüsste die vollzählig erschienenen Kollegen, besonders auch die anwesenden Herren Chefs, welche frühere Mitglieder des Vereins waren, aufs herzlichste. Sodann wurde die übliche Tagesordnung bekannt gegeben und nachdem die ersten Punkte schnell erledigt, wurde unter Punkt 3 den Kollegen Bruno Pfeifer

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454411Z/105 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN